

Wolhusen: der Gemeinderat informiert

# Finanzen unter die Lupe genommen

**Der Gemeinderat hat sich Mitte Mai 2021 anlässlich seiner Klausur verschiedenen strategischen Themen gewidmet. Ein Schwerpunkt bildeten die Gemeindefinanzen. Dabei hat der Gemeinderat konkrete Massnahmen definiert, wie die finanzielle Situation verbessert werden soll.**

David Schmid

An der jährlich stattfindenden, zweitägigen Klausurtagung vom 19. und 20. Mai setzte sich der Gemeinderat intensiv mit strategischen Geschäften auseinander. Hauptthemen waren die Gemeindefinanzen, das Führungsmodell und der Bebauungsplan Entlebucherstrasse. Schliesslich wurden die verschiedenen Termine für das nächste Jahr festgelegt.

## Gemeindefinanzen analysiert

Der Gemeinderat hat anlässlich der Klausur eine vertiefte Analyse des Rechnungsabschlusses 2020 vorgenommen. Auf Basis der Erkenntnisse, die aus dieser Analyse gewonnen werden konnten, hat der Gemeinderat diverse konkrete kurz-, mittel- und langfristige Massnahmen definiert, die zu einer Entlastung des Finanzhaushalts in den nächsten Jahren beitragen sollen. Zu den kurzfristigen Massnahmen, die einen Zeithorizont von bis zu fünf Jahren aufweisen, zählen die Überprüfung der bestehenden Miet- und Pachtverträge, die laufende Überprüfung der Pensen des Personals – insbesondere bei Fluktuationen – sowie eine verstärkte Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden. Weiter will der Gemeinderat mittel- und langfristige

Massnahmen – Zeitraum 6 bis 10 Jahre und länger – zur Förderung von attraktivem Wohnraum, zur Imageförderung und zur Senkung der Kosten im Sozialbereich ergreifen. Das Investitionsvolumen der Gemeinde soll vorübergehend gedrosselt werden.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass der Finanzhaushalt auch in den kommenden Jahren angespannt bleiben wird. Es gilt aber, den vorhandenen, wenn auch häufig geringen Handlungsspielraum konsequent zu nutzen. Der Gemeinderat geht diese Aufgabe unverzüglich an. Er legt anhand eines terminierten Massnahmenplanes die einzelnen Schritte fest. Über die Umsetzung soll dann laufend informiert werden.

## Gemeindeführungsmodell beraten

Im Weiteren hat sich der Gemeinderat mit seinem Führungsmodell beschäftigt. Dabei hat er das bestehende Modell analysiert, dieses mit anderen verglichen und die Vor- und Nachteile diskutiert. Der Gemeinderat wird nun beraten, ob und welche Änderungen aus seiner Sicht vorgenommen werden sollen und die weiteren Schritte festlegen. Das Thema soll auch mit den politischen Parteien besprochen werden.

## Erschliessung Bebauungsplan-gebiet Entlebucherstrasse

Der Gemeinderat liess durch die Felder + Partner Bauingenieure AG, Entlebuch, eine Machbarkeitsstudie erarbeiten, wie das Bebauungsplan-gebiet Entlebucherstrasse zukünftig erschlossen werden könnte. Das Gebiet umfasst mehrere Parzellen, wobei diejenige an der Entlebucherstrasse 22 (Grundstück Nr. 102)



Das Gebiet des Bebauungsplans Entlebucherstrasse befindet sich entlang der Entlebucherstrasse zwischen der Abzweigung Wiggernweg (Schulanlage Rainheim) und der Abzweigung Im Schmitteli. Foto zVg

noch unbebaut ist. Damit die Erschliessung dieses Grundstücks sinnvoll aufgeleitet wird, wurde die Machbarkeitsstudie im parzellenübergreifenden Bebauungsplan-gebiet erstellt.

An der Klausur wurden die verschiedenen Varianten vorgestellt und beraten. Im betreffenden Perimeter ist es in der jüngeren Vergangenheit zu Wechseln bei den Eigentumsverhältnissen gekommen. Die Gemeinde ist mit den neuen Eigentümern in Kontakt und beabsichtigt, das weitere Vorgehen mit diesen gemeinsam festzulegen.

## Persönliche Visionen für Wolhusen

Der Gemeinderat befasste sich an seiner Klausur auch mit Visionen für Wolhu-

sen, von den Mitgliedern in frei wählbarer Form präsentiert. Gemeinderätin Lisbeth Wicki-Blum verpackte ihre visionären Ideen in eine Geschichte, geschrieben im Stewo-Coworking-Space. Interessierte sind eingeladen, die (unverbindlichen!) Gedankengänge «Von prächtiger Permakultur, Umfahrungstunnel und Cervelat-Bräteln auf der Burg» auf der Homepage der Gemeinde ([www.wolhusen.ch](http://www.wolhusen.ch)) zu lesen.

## Gemeindepräsident fällt vorübergehend aus

Gemeindepräsident Bruno Duss fällt infolge Krankheit bis auf Weiteres aus. Vorübergehend übernimmt sein Stellvertreter und Ratskollege Gregor Kaufmann seine Geschäfte. Die Dauer des Ausfalls

ist noch unbestimmt. Erfreulich ist, dass sich der Gesundheitszustand von Bruno Duss inzwischen stabilisiert hat und dass er sich auf dem Wege der Genesung befindet. Die Bevölkerung wird wieder informiert, sobald feststeht, wann Bruno Duss seine Tätigkeit wiederaufnehmen kann.

## Kontaktpflege mit Geistlich Pharma AG

Am 31. Mai 2021 traf sich der Gemeinderat Wolhusen mit Paul Note, abtretender CEO der Geistlich Pharma AG, und seinem Nachfolger Dr. Ralf P. Halbach. Im Zentrum des Treffens stand das gegenseitige Kennenlernen. Beide Seiten erklärten dabei, die gegenwärtige gute Zusammenarbeit sehr zu schätzen und weiterführen zu wollen. Erfreut wurde auch zur Kenntnis genommen, dass die Geistlich Pharma AG weiterhin auf den Standort Wolhusen setzt. Der Gemeinderat bedankt sich bei Paul Note für die langjährige, wertvolle Zusammenarbeit und wünscht dem designierten CEO Dr. Ralf P. Halbach einen guten Start in seiner neuen Funktion.

## Bebauungsplan Stampfelistrasse genehmigt

Der Regierungsrat hat mit Entscheid vom 20. April 2021 den Bebauungsplan Stampfelistrasse, bestehend aus einem Plan und einem Reglement, genehmigt. Die Stimmberechtigten hatten den Bebauungsplan an der Urnenabstimmung vom 28. Juni 2020 beschlossen. Mit dem Bebauungsplan Stampfelistrasse werden nun die Voraussetzungen für die Realisierung eines viergeschossigen Wohn- und Geschäftshauses geschaffen.

Fortsetzung von Seite 1

«Aufgrund der zeitweise ausserordentlichen wie auch besonderen Lage bedingt durch die Corona-Pandemie konnten leider viele Anlässe und Tätigkeiten nicht durchgeführt werden», bedauerte Möri.

## Pfarrstelle ist ausgeschrieben

Für die freie Stelle einer Pfarrperson läuft inzwischen das Bewerbungsverfahren, nachdem sich eine siebenköpfige Pfarrwahlkommission mit der Stellenausschreibung befasst hat. Der Vertrag mit dem seit November vergangenen Jahres angestellten Pfarrer Wolfram Kuhlmann ist vorerst bis Ende 2021 verlängert worden. Zum Abschluss der Versammlung und auch im Hinblick auf das Ende seiner Tätigkeit in Wolhusen sprach Peter Möri allen, die ihn während seiner Zeit als Besonderen Verwalter unterstützt haben, ein Kompliment aus. Er habe viel Wohlwollen und Wertschätzung durch den Synodalrat gespürt sowie zahlreiche motivierte Leute kennengelernt, die sich mit grossem Engagement für die Kirchgemeinde einsetzen. Einen besonderen Dank richtete er an die Pfarreisekretärin Rebekka Renggli und stellte klar: «Ohne sie wäre es nicht gegangen!»

## Wahl von Rechnungs-kommission und Urnenbüro

Die Rechnungskommission für die neue Amtsperiode 2021 bis 2025 bilden Präsident Hanspeter Streit (Steinhuserberg), Barbara Egli-Kunz (Steinhuserberg) und Anita Furrer-Arvidsson (Wolhusen). Ruedi Krähenbühl und Thomas Müller stellten sich für dieses Gremium nicht mehr zur Verfügung. Als Mitglieder des Urnenbüros wurden gewählt: Stefan Schmidiger (Präsident), Ursula Hofstetter, Werner Schneider und Urs Vontobel. Als Stimmregisterführerin ist Rebekka Renggli von Amtes wegen Mitglied des Urnenbüros.

Buttisholz: Gasthaus Hirschen

# Der «Hirschen» wird zum neuen Treffpunkt

**Das Gasthaus Hirschen in Buttisholz erstrahlt in neuem Glanz: Nebst der Neugestaltung der Gartenterrasse sollen in dem Lokal in Zukunft verschiedene Events stattfinden. Zum Auftakt steht ein Konzertabend mit El Ritschi und Long Tall Jefferson auf dem Programm. Und auch für E-Biker gibt es Grund zur Freude.**

Sechs Jahre nach der vorübergehenden Schliessung öffnete am 1. Oktober 2020 das Gasthaus Hirschen in Buttisholz seine Türen.

Die Freude über das neu eingekehrte Leben war jedoch nur von kurzer Dauer: Wie alle anderen Gastbetriebe war auch der «Hirschen» schon bald darauf zur Schliessung gezwungen. Statt den Kopf in den Sand zu setzen, nutzte das Wirtepaar um Doris und Enis Potuku die Zwangspause, um das Haus auf Vordermann zu bringen.

Wie die Gasthaus Hirschen AG in einer Mitteilung schreibt, befindet sich die auffälligste Neuerung nicht im Gasthaus, sondern davor. Der Aussenbereich wurde einer umfassenden Frischekur unterzogen.

So wurde unter anderem die Bepflanzung wie auch das allgemeine Ambiente aufgefrischt. «Wir wollten die Gartenwirtschaft einladender gestalten», betont Geschäftsführerin Doris Potuku. Die Rückmeldungen der Gäste geben ihr Recht: «An schönen Tagen ist die Gartenwirtschaft regelmässig bis auf

den letzten Platz besetzt», freut sich die Wirtin.

## Konzertabend

Nun will das Wirtepaar den aktuellen Schwung nutzen und weitere Innovationen umsetzen. So soll in den Wochen unter anderem die Fussball-Europameisterschaft im «Hirschen» zu sehen sein. Darüber hinaus ist Ende Juni in der Gartenwirtschaft ein Openair-Konzert geplant. Dieses entstand auf Initiative der Kulturstiftung Buttisholz. Unter dem Namen «Buttisonsounds» stehen am 25. Juni die Popstars El Ritschi und Long Tall Jefferson auf der Bühne. Beide Künstler haben einen engen Bezug zu Buttisholz: Long Tall Jefferson ist im Dorf aufgewachsen, El Ritschi lebt seit vielen Jahren vor Ort. «Die beiden Musiker haben mit Begeisterung auf unsere Anfrage reagiert», betont Josef Huber, OK-Mitglied und Vertreter der Kulturstiftung, die den Event organisiert. «Sowohl für El Ritschi als auch für Long Tall Jefferson wird es einer der ersten Auftritte nach Corona.» Huber kann sich sehr gut vorstellen, dass in Zukunft weitere Anlässe im «Hirschen» stattfinden könnten. «Beim Konzert vom 25. Juni handelt es sich um einen Probeauftritt. Wir sind gespannt, wie der Event bei der Bevölkerung ankommen wird.»

## Gratis-Ladestation für E-Bikes

Einladend soll der «Hirschen» in Zukunft nicht nur für die lokale Bevölkerung sein. Das Dorf liegt mitten an der «Herzroute», die sich speziell an E-Biker richtet und durch die schönsten Gegenden der Schweiz führt. Seit vergangenem



Blick auf den neugestalteten Aussenbereich mit der Gratis-Ladestation für E-Biker. Foto zVg

Herbst haben die Ausflügler auf zwei Rädern die Möglichkeit, ihre Fahrräder an einer Gratis-Ladestation auf dem Vorplatz des Gasthauses Hirschen aufzuladen. Ermöglicht wurde die Velostation durch eine Initiative der GAB Genossenschaft Buttisholz, die zwei Drittel der «Hirschen»-Aktien besitzt. Durch die Veloladestation sollen in Zukunft vermehrt auch Tagestouristen den Weg in den «Hirschen» finden.

Die Rückmeldungen zur Ladestation seien durchwegs positiv ausgefallen. «Die Velofahrer, die hier halten, schätzen das Angebot sehr», betont Doris Potuku. Die Ladestation bietet Platz für fünf Velos gleichzeitig. Über die professionelle und

kostenlose Ladestation für E-Bikes freut sich auch Simon Brülisauer, Geschäftsführer der Herzroute. «Früher waren es die Wassertränken für die Pferde, heute sind es die freundlichen Steckdosen für die E-Bikes. Unsere Gäste, die mit dem eigenen E-Bike unterwegs sind und ein Ladegerät mitführen, schätzen diesen Service sehr. Während die Akkus am Stromnetz nuckeln, vergnügt sich der Fahrer bei einem Zmittag oder Zvieri», so Brülisauer. PD

Für den Konzertabend mit El Ritschi und Long Tall Jefferson vom 25. Juni werden 300 Gäste zugelassen. Einlass ab 19 Uhr, kein Vorverkauf.